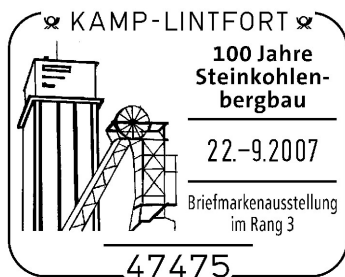




- Ausblick auf die Rang-3-Ausstellung „100 Jahre Steinkohlenbergbau -

Liebe Sammlerfreunde,



seit dem 23.06. liegt nun auch die Reinzeichnung des Sonderstempels vor, wie er auf der Ausstellung zum Einsatz kommen wird.

Der Stempel zeigt links die beiden Zechentürme des Bergwerks West und rechts den Anlaß der Ausstellung sowie das Datum und die Art der Ausstellung.

Die Gesamtkosten für den Stempel betragen ca. 500,- Euro, die freundlicherweise vom Bergwerk West übernommen werden! Es wird allerdings an beiden Tagen nur einen einzigen Stempel mit dem Datum „22.09.2007“ geben, denn sonst wären weitere 300,- Euro für einen zweiten Stempel mit

dem Datum vom Sonntag fällig gewesen.

Am 28.09. fand im Casino im Park mit den Ansprechpartnern des Bergwerks West eine Abstimmungsrunde statt, auf der die Stellmöglichkeiten der Rahmen und besonders die Liste der einzuladenden Ehrengäste abgestimmt wurde. Auch die noch geplanten Presseaktionen wurden erörtert.

Am 29.09. tagte ebenfalls im Casino im Park der sog. Philatelistische Ausschuß, um über die angemeldeten Exponate zu befinden. An dieser Sitzung nahmen Klaus-Dieter Lehr (als Vorsitzender der Juroren-Jury), Bernd Kröger (als Gesamtkoordinator), Herbert Claus (als Ausstellungsleiter) und Gert W. F. Murmann (als Veranstaltungsleiter) teil.

Das Echo im Vorfeld der Veranstaltung war riesig und hat alle überrascht! Es mußte sogar eine Auswahl getroffen werden, da es nicht möglich sein wird, alle Exponate auf Grund der beschränkten Stellmöglichkeiten unterzubringen.

Ein Exponat für die Ehrenklasse blieb auf der Strecke sowie zwei Exponate, die schon zu hoch bewertet worden sind.

Insgesamt können im Wettbewerb 80 Exponate in 279 Rahmen gezeigt werden, wobei sich folgendes Bild ergibt:

- 10 Exponate mit 68 Rahmen im Ansichtskartenwettbewerb
- 32 Exponate mit 33 Rahmen im Einrahmen-Wettbewerb (ein Exponat hat zwei Rahmen, was aber durchaus zulässig ist)
- 26 Exponate mit 145 Rahmen im Wettbewerb vor/nach 1945
- 12 Exponate mit 33 Rahmen in der Jugendklasse

Von den angenommenen Exponaten sind 27 Exponate mit 84 Rahmen von Erstausstellern.

Außerhalb des Wettbewerbs werden in der Ehrenklasse 2 Exponate mit 16 Rahmen gezeigt, wobei ein Exponate aus Platzgründen um drei Rahmen gekürzt werden mußte.

Im Weiteren werden 5 Exponate mit 8 Rahmen im Ehrenhof gezeigt und 2 Exponate mit 14 Rahmen in der 2. Niederrhein-Phila.

Mit den zusätzlichen Werbe- und Inforahmen, sowie den Rahmen für einige Arbeitsgemeinschaften werden bis zu 336 Rahmen in der Lohnhalle aufgestellt.

Als Nächstes wird nun der endgültige Rahmenstellplan inklusive der möglichen Händlerstände gezeichnet, sowie die endgültige Liste der Exponate und Aussteller erstellt. Bis zum 15. Juli werden alle Aussteller über das Ergebnis des Philatelistischen Ausschusses schriftlich informiert.

Als nächste Pressemaßnahme ist die Vorstellung des Sonderstempels geplant, in der Hoffnung, daß diesmal auch alle Medien den Artikel veröffentlichen, was bei der Vorstellung der Marken aus Österreich leider nicht der Fall war!

Ausgaben der Aland-Inseln / 3. Quartal 2007 (von Bernd Kröger)

09. August	
Emigration	75
01. Oktober	
Äländische Landschaften, Hammarland	1. Kl.
09. Oktober	
Weihnachten (Julmarken)	ohne

Ausgaben der Deutschen Post AG / 3. Quartal 2007 (von Bernd Kröger)

12. Juli	
Serie "Leuchttürme": Hörnum, Bremerhaven	45, 55
Serie "Weltkulturerbe der UNESCO": Riga, Stralsund (Gemeinschaftsausgabe mit Lettland)	65, 70
07. August	
Serie "Brücken": 100 Jahre Kaiser-Wilhelm-Brücke in Wilhelmshaven	220
75 Jahre Saaletalsperre Bleiloch	55
50 Jahre Deutsche Bundesbank	55
13. September	
Serie "Für uns Kinder": ???	55
Serie "Post": Bildergeschichte II (Postbote, Empfänger)	45, 55
50 Jahre Wissenschaftsrat	55

Ausgaben von Österreich / 3. Quartal 2007 (von Bernd Kröger)

01. Juli	
EURO 2008 (Blockausgabe)	110
Shrek	55
20. Juli	
Berühmte Gemälde aus österr. Sammlungen: Angelica Kauffmann (Block)	220
01. August	
Tiere: 2 Werte (10 Marken im Set / selbstklebend)	550
04. August	
Eisenbahnen: 105 Jahre Bregenzerwaldbahn	55
Akt auf Marke 2007	55
01. September	
75 Jahre Erdölförderung in Österreich (aus Kleinbogen zu 10 Stück)	75
07. September	
Seeadler (im Kleinbogen zu 8 Stück)	55
14. September	
Jugendstil - Josef Hoffmann (Blockausgabe)	265
20. September	
200. Geburtstag von Friedrich Gauermann	55

22. September	
Schutzpatrone: Heiliger Rupert	55

Ausgaben der Schweiz / 3. Quartal 2007 (von Bernd Kröger)

06. September	
Nina Cantol - la danse	55
Serie "Die Schweiz aus der Sicht ausländischer Künstler": Frühling, Sommer, Herbst, Winter	85, 100, 130, 180
Serie "Glückwünsche": 3 Werte	85, 100, 180
Markenheftchen "Kinderfiguren"	10*85
Maximumkarte "Kinderfiguren"	135
Dauermarkenserie "Einheimische Vögel": 4 Werte	85, 100, 130, 180
Dienstmarke "UNO/UPU"	180



Unsere „Vereinsnachrichten“ im Internet

01.07.: Erhebliche Unruhe bei den Sammlern haben die Plusbriefe ausgelöst, die einige „Erlebnisteam Briefmarken“ in Eigenregie für bestimmte Anlässe hergestellt hatten, was durchaus verständlich ist angesichts der zum Teil sehr kleinen Auflagen und des auf die jeweilige Veranstaltung beschränkten Verkaufs. Es handelt sich um insgesamt vier Plusbriefe: Ganzsachen zum Papstgeburtstag, die am 12. April in Markt am Inn und Altötting zum Preis von je 1,50 € verkauft wurden in einer Auflage von jeweils 2.000 Stück, am 27. April wurde ein weiterer Umschlag mit der eingedruckten 55-Cent-Marke „Leuchtturm Westerheversand“ anlässlich der Teilnahme der Post-Philatelie an einer Fährfahrt von Kiel nach Oslo und zurück angeboten (Verkaufspreis 1,- €, Auflage: 10.000); am Tag darauf gab es einen weiteren C6-Umschlag zum Eisenbahnfest in Bochum mit dem Wertstempel 55 Cent „Post – Bildergeschichte I Absender“ (Verkaufspreis 1,50 €, Auflage ?). Zu allen vier Plusbriefen wurden entsprechende Sonderstempel geführt. Im Informationsblatt „Philatelie Aktuell“ der Deutschen Post PHILATELIE, Ausgabe 13-2007, heißt es dazu: „Die Deutsche Post PHILATELIE wird künftig keine derartigen Belege mehr herstellen, um das Sammelgebiet ‚Ganzsachen‘, das ohnehin bereits sehr vielschichtig und sensibel ist, nicht noch unübersichtlicher zu machen. Die Einrichtung eines Abonnements für derartige Belege wird somit nicht realisiert. Vor diesem Hintergrund werden die vier in Rede stehenden Belege, die vormals nur für den Verkauf durch die „Erlebnis: Briefmarken“-Teams bestimmt waren, ausnahmsweise auch über die Versandstelle Weiden vertrieben, damit alle Sammler die Möglichkeit haben, diese als Ganzsachen einstuftbaren Belege erhalten zu können.“ Angesichts der kleinen Auflagen, die vor Ort wohl schon weitgehend vergriffen waren, kann man dieses Versprechen nur einlösen, wenn man die betreffenden Ganzsachen teilweise nachdruckt. „Die regionalen Ganzsachen werden eine Auflagenhöhe von 10.000 Stück nicht überschreiten“, erklärte Stefan Friedl, der Leiter der Niederlassung Philatelie in Weiden. Bleibt zu hoffen, daß beim Nachdruck keine katalogfähigen Unterschiede entstehen.

01.07.: Beim Höchstwert zu 145+55 Cent der diesjährigen Sport-Zuschlagsserie lassen sich verschieden angeordnete Rasterpunkte unterscheiden. „Wir haben uns die Angelegenheit angesehen und festgestellt: Während die vertikalen Rasterpunktzeilen bei der Bogenmarke von der senkrechten Achse aus gesehen um 15 Grad nach links geneigt er-

scheinen, zeigen sie bei der Marke im Block um den gleichen Wert nach rechts“, vermeldete die MICHEL-Redaktion auf ihrer Homepage. „Wir werden bei der Kleinbogenmarke lediglich in einer Fußnote (im MICHEL-Deutschland-Spezial-Katalog – Anm. d. Red.) darauf hinweisen, daß die Blockmarke eine andere Rasterung aufweist“, ergänzte der stellvertretende Chefredakteur Heinz Adler auf Anfrage.

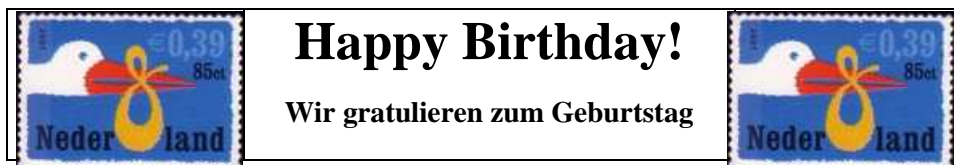
01.07.: Plusbriefe werden immer beliebter, was die Niederlassung Philatelie mit neuen Staffelpreisen für Kartonware forciert. Auch der Plusbrief Exklusiv bietet neue Preisvorteile bei kleinen Mengen. Insofern verwundert es nicht, daß immer mehr eine eigene „Briefmarke“ kreieren wollen. Der Briefmarken- und Münzensammler Verein Olpe e. V. hat zum 125-jährigen Jubiläum des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr und zur Einweihung des neuen Feuerwehrgerätehauses einen kreativen Plusbrief mit 55-Cent-Eindruck in einer Auflage von 1.000 Stück herstellen lassen (Kontakt: Briefmarken- und Münzensammlerverein Olpe, Gerd Stahl, Postfach 19 66, 57449 Olpe, E-Mail gerd.stahl@thosta.de). Auch in Roitzsch kam man anlässlich des 80-jährigen Bestehens des Volksbades auf die Idee, das Jubiläum mit einem kreativen Plusbrief zu feiern. Für den Freimachungsvermerk zu 55 Cent wurde auf eine historische Schwarz-Weiß-Fotografie zurückgegriffen und diese im Stil der 1920er-Jahre nachcoloriert. Ein passender Werbesterneinsatz nimmt in seiner Gestaltung die wesentlichen landschaftsgestalterischen Elemente des Roitzscher Volksbades auf. Die obere viereckige Binnenfläche stellt das Wasserbecken und die untere die sich südlich daran anschließende Liege- und Spielwiese dar. Der das Zentrum der Anlage bildende Thingplatz (germanischer Versammlungsort) mit seiner Einfassung von Lindenbäumen ist durch ein Lindenblatt versinnbildlicht. Eingerahmt werden diese zentralen Gestaltungselemente von dem umlaufenden Erschließungsweg. Der Plusbrief samt Stempel zur Jubiläumsfeier vom 6. bis 8. Juli kostet 5,- €, eine limitierte Auflage von 77 Stück mit Stempeldatum 7.7.2007 10,- €. Bestellungen nimmt das Gemeindeamt Roitzsch entgegen (Frau Strickrodt, Telefon 034954/6 21 33)

01.07.: Die drei Sonderstempelstellen der Philatelie in Berlin, Bonn und Weiden werden zum 07.07.2007 mit Gummiplattens für ihre „modifizierten Tagesstempel“ und für ihre „Eigenwerbesterne“ ausgestattet. Zusätzlich führt die Sonderstempelstelle Weiden noch eine Gummiplattenausfertigung eines Filial-Tagesstempels (77770 Durbach). Die Anschriften für Stempelungsaufträge lauten: Deutsche Post AG, Niederlassung BRIEF, Sonderstempelstelle, 10770 Berlin bzw. 53253 Bonn (Fracht: Uhlandstr. 85, 10717 Berlin bzw. Endenicher Str. 104, 53115 Bonn) und Deutsche Post AG, Niederlassung Philatelie, Sonderstempelstelle, 92637 Weiden (Fracht: Franz-Zebisch-Str. 15, 92637 Weiden)

01.07.: Nachdem die Verbandsprüfstelle dem Vorstand des BPP einen Bericht zur Prüfproblematik des Prüfgebietes SBZ/DDR vorgelegt hatte, wurde nach einer Aussprache beschlossen, daß bis zur endgültigen Abstimmung der Farbreihen von allen drei DDR-Prüfern keine Farbprüfungen bzw. -bestimmungen im Gebiet SBZ/ DDR ab Mi 231 mehr vorgenommen werden. Bei der Michel-Nr. 244 können die bisher katalogisierten Farbtönungsunterschiede b „graurot“ und c „dunkelzinnoberrot“ nicht mehr aufrecht erhalten werden. Wegen der Dringlichkeit der vorgenannten Maßnahmen ist die Bearbeitung der Köpfe-Serie SBZ Mi 212/27 vorerst zurückgestellt worden.

01.07.: Auf der Jahrestagung des BPP wurden drei Stellen im Vorstand neu besetzt. Als Vizepräsident und Verbindungsmann zum APHV fungiert jetzt Peter Sem (vormals Hans-Dieter Schlegel). Ebenfalls zum Vizepräsidenten und Kontaktmann zum BDPH wurde Rolf Tworek bestimmt (vormals Wilhelm van Loo). Zum Schatzmeister wurde Udo Fleiner gewählt (vormals Dr. Michael Jasch). Präsident ist weiterhin Dr. Hans-Karl Penning, Geschäftsführer bleibt Dr. Helmut P. Oechsner. Wilhelm van Loo ist neues Ehrenmitglied. Folgende Prüfer wurden neu in den Verband aufgenommen: Rainer Bender (Ingendorfer Weg 51 A, 50829 Köln, Telefon 0221/50 21 37, E-Mail rainer_bender@web.de), Prüfgebiet: Deutsche Besetzung im Zweiten Weltkrieg Litauen einschließlich lokaler Ausgaben Aledschen bis Zarasai; Uwe Kleymann (Marsseler Str. 7, 27721 Ritterhude, Telefon 04292/92 01, E-Mail U.Kleymann@t-online.de), Prüfgebiet: Deutsche Besetzungsausgaben 1939/44: Serbien. Bei folgenden BPP-Mitgliedern haben sich die Prüfgebiete erweitert: Cornelia Brettl, Prüfgebiet: Lübeck; Dr. Michael Jasch, Prüfgebiet: SBZ Mi 41/65 inklusive Postmeistertrennungen (Ost-Sachsen); Dr. Peter Provinsky, Prüfgebiet: Deutsche Kolonien / Marshall-Inseln (inklusive Vorläufer); Henk Vleeming, Prüfgebiet: Niederländisch Indien (außer japanischer Besetzung). Folgende Adressenänderung gibt es zu vermelden: Møller, Carl Aage (Bøgebjerg 13 C, DK-8400 Ebeltoft, Dänemark, Telefon 0045/43 97 77 55, Fax 0045/43 97 77 50, E-Mail Ilsecam@mail.tele.dk).

Zum 30. April hat Lothar Herbst (Prüfgebiet: Deutsche Besetzungsausgaben Zweiter Weltkrieg/Frankreich) seine Mitgliedschaft im BPP beendet. Zum Jahresende 2007 werden folgende BPP-Mitglieder ihre Prüfertätigkeit beenden: Alfred Burger, Hans Friebe, Dr. Ernst Hollmann, Ludger Hovest, Prof. Dr. U. E. Klein, Dr. Fritz Modry und Martin-W. Sommer. Verstorben sind Wilfried Franke (Prüfgebiet: Tibet) und Gotwin Zenker.



Folgende Vereinsmitglieder haben im Monat **August** Geburtstag:

- im Monat August hat leider kein Vereinsmitglied Geburtstag -

Wir wünschen den Geburtstagskindern „Alles Gute“, weiterhin viel Spaß bei unserem gemeinsamen Hobby und vor allen Dingen ... Gesundheit!

Impressum

Kontaktadresse: Briefmarkensammlerverein Kamp-Lintfort von 1964 (Vereinsnummer 07.226), Herbert Claus, Ebertstr. 108 B, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 50083, E-Mail: herbertclaus@msn.com

Vorstand:

- Ehrenvorsitzender: Werner Kröger, Moerser Straße 398, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 13292, E-Mail: wkroeger@t-online.de
- Vorsitzender: Bernd Kröger, Mittelstr. 96 F, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 41780, E-Mail: barbara.henrich@t-online.de
- Geschäftsführer: Herbert Claus, Ebertstr. 108 B, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 50083, E-Mail: herbertclaus@msn.com
- Schatzmeister: Jürgen Runge, Bertastr. 33, 47661 Issum, Tel.: 02835 / 445888, E-Mail: runge.juergen@online.de
- Rundsendewart: Günter Lemkens, Emil-Bosbach-Str. 1, 47228 Duisburg, Tel.: 02065 / 60608
- Jugendwart: Erwin Schwarz, Rundstr. 44, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 6138

Redaktion:

- Vereinszeitung / Schriftverkehr: Bernd Kröger, Mittelstr. 96 F, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 41780, E-Mail: barbara.henrich@t-online.de
- Internetauftritt / Vereinszeitung: Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: gert-murmann@web.de